

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Großseggenried südöstlich des Teterower Bergringes						X								0 4 0 7 - 3 1 3				4 0 1 9			
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
vermoorte Senke in der kuppigen Endmoräne																					
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 1 0														Luftbild-Nr.				0 1 6 2			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 8 0 2			
Güstrow						Teterow, Stadt								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
20977														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP 1								FFH-Geb. 1							
						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V G R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Uferseggenried; Sumpfseggenried																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Die sehr feuchte bis nasse, eutrophe Senke befindet sich in einem Eschenmischwald südöstlich des Teterower Bergringes in den Teterower Heidebergen. Dominierende Vegetationsform ist ein artenarmes, vitales Uferseggenried, die Sumpf-Segge tritt nur sporadisch auf. Innerhalb des Bestandes befinden sich wenige, offensichtlich seit längerer Zeit abgestorbene Eschen. Der Standort ist Teillebensraum von Amphibien.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
X Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 7 - 3 1 3 - 4 0 1 9																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex riparia																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Galium palustre Iris pseudacorus Lycopus europaeus Solanum dulcamara																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex remota Deschampsia cespitosa Fraxinus excelsior Lythrum salicaria Ranunculus repens Scutellaria galericulata Urtica dioica																							
Angaben zur Fauna zahlreiche Amphibien																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 12.09.2000											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag												Foto: 1						Folgeseiten: 0					